



<p>Titel</p>	<p>„Auf den Punkt gebracht“</p>
<p>Gegenstand/ Schulstufe</p>	<p>Bildnerische Erziehung / 5.-8.</p>
<p>Bezug zum Fachlehrplan</p>	<p>Die eigene Gestaltungsarbeit soll Einsichten in die Zusammenhänge von Produkt und Prozess ermöglichen, technische und handwerkliche Grundlagen vermitteln und Offenheit, Experimentierfreudigkeit, Flexibilität und Durchhaltevermögen als wichtige Voraussetzungen für kreatives Gestalten erlebbar machen.</p> <p><i>Sprache und Kommunikation</i> Verbalisieren ästhetischer Erfahrungen .</p> <p><i>Natur und Technik</i> Entwicklung des Abstraktions- und Raumvorstellungsvermögens; Werkstoffe und Techniken sowie deren sachgerechter und verantwortungsbewusster Einsatz;</p> <p><i>Kreativität und Gestaltung</i> Erweiterung und Differenzierung der sinnlichen Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit, sowie des Darstellungsvermögens, Lust an gestalterischer Tätigkeit; Entwicklung der ästhetischen und emotionalen Bildung; Entwicklung technischer und handwerklicher Fähigkeiten; Entwicklung kreativer Haltungen und Methoden, sowie eines altersgemäßen ästhetischen Sachwissens;</p>
<p>Bezug zu BiSt</p>	<p>1 Themen und Aufgabenstellungen zielen auf die Aneignung grundlegender Erfahrungen, Fertigkeiten und Kenntnisse.</p> <p>2 Durch das eigenständige Lösen von Gestaltungsaufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler visuelle Darstellungsformen für Sachverhalte, Ideen und Konzepte finden und ihren Gedanken, Gefühlen, Fantasien und Utopien mit bildnerischen Mitteln Ausdruck verleihen lernen.</p> <p>3 Durch die Reflexion der eigenen Gestaltungsleistungen und durch die Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst, mit visuellen Medien, mit Themen der Umweltgestaltung und Alltagsästhetik sollen erste Einblicke in Struktur und Funktion visueller Gestaltung gewonnen werden.</p> <p>5 Im spielerischen Umgang mit den bildnerischen Mitteln unterschiedliche Gestaltungsweisen und Techniken kennen und zur Visualisierung altersgemäßer Themenstellungen anwenden lernen;</p> <p>6 Visuelle Wahrnehmungen sprachlich mitteilen können;</p>



	<p>7 Erste Erfahrungen im Umgang mit neuen Bildmedien erwerben;</p> <p>8 Werke der bildenden Kunst kennen lernen – nach Möglichkeit im Zusammenhang mit der eigenen bildnerischen Tätigkeit;</p> <p>Quelle : http://lag-be.tsn.at/content/willkommen</p>
--	--

Autor/inn/en	Karin Hager
Email	k.hager@tsn.at

LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden den bewussten Einsatz der Gestaltungslehre erkennen, damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, eigenständig die Inhalte der Gestaltungslehre in Kunstwerken, der Natur und im Alltag zu entdecken, um zu erkennen, dass aus scheinbar Kleinem und Unscheinbarem Großes entstehen kann.

KERNIDEE

Ein Bild ist mehr als eine Kombination von Punkt, Linie und Fläche.

KERNFRAGEN

Welches Vorwissen brauche ich?
Wie kann ich meine technischen Stärken erweitern?
Was muss ich zusätzlich wissen?
Wobei hilft mir das?

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

... Basiswissen die Grundlage für fortschreitendes Arbeiten ist.

... sich Großes in seine Einzelteile zerlegen lässt und trotzdem mehr als diese Einzelteile ist.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Grundlagen der Gestaltungslehre (Punkt – Linie – Fläche)
- Fachbegriffe (Ballung, Streuung,..)
- Auseinandersetzung mit Werken aus der Kunstgeschichte
- Konkrete Sachverhalte lassen sich abstrakt darstellen.
- Bestimmte Farben und Techniken begünstigen einander.
- Künstler wenden die Gestaltungslehre bewusst in ihren Arbeiten / Werken an.

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Leistungsaufgabe als Abschluss individuell interpretieren und gestalterisch umsetzen
- verschiedene Techniken anwenden und schon erlernte gestalterische Mittel bewusst anwenden und miteinander verknüpfen
- ihr Wissen in Bezug auf die Gestaltungslehre in ihre Arbeiten einfließen lassen
- ihre Kreativität bildnerisch darstellen



AUFGABE (N)

„Was ein Punkt so alles (sein) kann“ ... sollst du mit deinem Bild zeigen! Vielleicht helfen dir folgende Fragen bei deiner Themenfindung:

1. Wie verändert sich dein Blickwinkel auf Dinge, wenn du die Entfernung veränderst?
 2. Wie kann man Gefühle, Handlungen oder Bewegungen sachlich darstellen?
 3. Wie teile ich mich ohne Verwendung von Sprache mit?
- Deiner künstlerischen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt – lass deiner Kreativität freien Lauf 😊!
 - Die Wahl der Technik bleibt bei dir!
 - ... allerdings musst du folgende Vorgaben einhalten:
 - a) Durchmesser **eines** Punktes = 2 cm
 - b) Blattgröße = DinA4

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- **Gesamtkomposition**
- **Selbstständigkeit**
- **Kreativität /Originalität /Individualität**
- **Kontraste aus der Farbenlehre**
- **Technik**
- **Material**



RASTER	
Zielbild übertroffen	<p>Gesamtkomposition: ist außergewöhnlich, beeindruckend und bleibt im Gedächtnis</p> <p>Selbstständigkeit: Eigenständigkeit in der Ausführung</p> <p>Kreativität / Originalität / Individualität: Idee neu – man sieht die „typische Handschrift“ des Schülers /der Schülerin</p> <p>Wissen aus der Gestaltungslehre: sofort ersichtlich</p> <p>Technik: gut und passend überlegt, überrascht im Zusammenhang</p> <p>Material: passt zur Umsetzung, ungewöhnliche/unerwartete Materialien eingesetzt</p>
Zielbild getroffen	<p>Gesamtkomposition: ist ansprechend und sauber in der Ausführung</p> <p>Selbstständigkeit: Eigenständigkeit in der Ausführung vorhanden</p> <p>Kreativität / Originalität / Individualität: Idee an bekannten Kunstwerken orientiert</p> <p>Wissen aus der Gestaltungslehre: passend angewandt</p> <p>Technik: gut und passend überlegt</p> <p>Material: passt zur Umsetzung</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Gesamtkomposition: ist wenig ansprechend, unvollständig oder schlampig</p> <p>Selbstständigkeit: Eigenständigkeit in der Ausführung kaum vorhanden</p> <p>Kreativität / Originalität / Individualität: Idee kopiert</p> <p>Wissen aus der Gestaltungslehre: kein bewusster Zusammenhang mit der Gestaltungslehre</p> <p>Technik: unpassend</p> <p>Material: einfach</p>
beginnend/mit Hilfe	<p>nur mit ständiger Hilfe und Anregungen (Themenvorschläge, Beispielbilder, Tipps zur Technik und zum Material) der Lehrperson zu einem Ergebnis gekommen</p>